



Maschinenbau

Neuaufträge im Juli gebremst

Seite 1



Messepremiere

Erste All About Automation in Zürich

Seite 2



Dehn

Überspannungsschutz für Wohngebäude

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

TeDo launcht Open Webinar World

Initiiert durch die Pandemie werden Webinare auch weiterhin als zeitgemäßes Instrument zur Weiterbildung und Informationsgewinnung genutzt. Unsere TechTalks haben sich in der Branche erfolg-

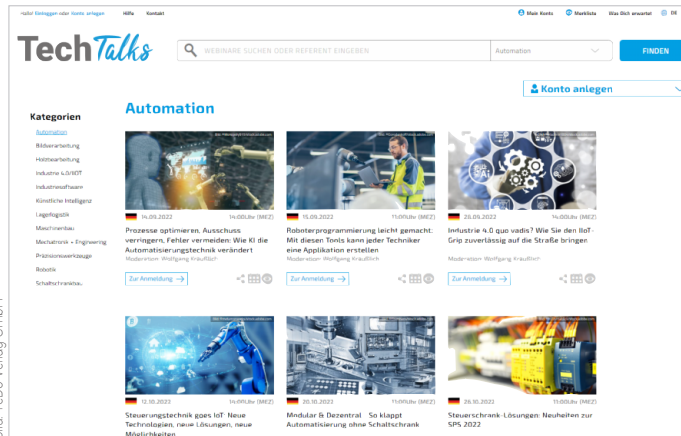


Bild: TeDo Verlag GmbH

reich etabliert – die Weiterempfehlungsquote liegt bei über 97%. Denn bei diesem abwechslungsreichen Konzept referieren drei Firmen in jeweils 20 Minuten zu einem aktuellen Technologie- oder Trendthema. Somit dauert ein Webinar nur eine Stunde, öffnet aber unterschiedliche, spannende Blickwinkel. Um die Usability der TechTalks künftig noch komfortabler zu gestalten, hat der TeDo Verlag jetzt die neue Plattform Open Webinar World gelauncht. Teilnehmer können sich nach der Anmeldung nun für alle Webinare mit nur einem Klick eintragen. Zudem erhalten sie nach der Veran-

staltung ein Zertifikat. Neu sind auch die persönliche Favoritenliste und die Terminverwaltung. Die TechTalks können künftig direkt über Open Webinar World gestartet werden. Auch die Aufzeichnung der Webinare lässt sich bequem über das Portal abrufen. Zudem stehen direkt nach den Vorträgen alle begleitenden Unterlagen zum Download bereit. Für den Bereich Schaltschrankbau geht es am 22.09. um 11 Uhr weiter mit dem Thema Schaltschrank-Lösungen für die Gebäudetechnik. Im Vorfeld der Messe Light + Building in Frankfurt präsentieren drei Aussteller vorab ihre Neuheiten. Die Teilnahme am Webinar ist wie immer kostenlos, anmelden können sich Interessierte über den nachfolgenden [Link](#).



- Anzeige -

Eingetrübte Investitionslaune bremst Neuaufträge

Der Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau im Juli zeigt nun deutliche Bremsenspur. Preisbereinigt steht ein Minus von 14% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Aus dem Inland kamen 17% weniger Aufträge, die Auslandsorders gingen um 12% zurück. Während sich die Nachfrage aus den Euro-Partnerländern mit einem Minus von 7% zeigte, sank der Bestelleingang aus den Nicht-Euro-Ländern deutlich um minus 14%. „Die Investitionslaune hat sich weltweit eingetrübt, was bei den geopolitischen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht verwundert“, erläutert Dr. Ralph Wiechers (Bild), VDMA-Chefvolkswirt. Für den Zeitraum von Januar bis Juli 2022 ergibt sich in realer Betrachtung eine Stagnation im Auftragseingang, nominal gesehen steht für diesen Zeitraum ein Plus von 8% in den Büchern. Für 2022 rechnet der VDMA für die reale Produktion nach wie vor



Bild: VDMA e.V.

mit einem Wachstum von 1%. Da die Produktion ihr Vorjahresniveau im ersten Halbjahr 2022 allerdings um 1,2% verfehlt hat, muss sie dazu im laufenden 2. Halbjahr leicht wachsen. Diese Annahme sei laut VDMA angesichts des historisch weiterhin hohen Auftragsbestandes in den Unternehmen (Stand Juni: Reichweite 12,1 Monate) und einer zuletzt wieder besseren Auslastung der Kapazitäten durchaus berechtigt.

Nachwuchs für den Klimaschutz

Die drei Verbände VDE, ZVEH und ZVEI werben in Bezug auf die Elektroberufe um Nachwuchs für den Klimaschutz. Ganz gleich, ob es um E-Mobilität geht, um Photovoltaik, Wärmepumpen, smarte Anwendungen, die Breitband-Anbindung oder ein vernetztes Energiemanagement: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Elektrobranche – vom E-Handwerker bis zum Ingenieurinnen – seien Fortschrittmacher. Die Energiewende sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, und Fachkräfte sind ein wichtiger Faktor für ihr Gelingen. Mit ihren Innovationen trägt die Elektro- und Digitalindustrie maßgeblich dazu bei, Energie effizienter zu nutzen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und eine nachhaltige Zukunft zu schaffen. Über alle Sektoren hinweg – Industrie, Wärme, Verkehr – biete die Branche Lösungen für eine nachhaltige All-Electric-Society.

all about
automation

Regionale Fachmesse für Industrieautomation Messe Chemnitz 28. + 29. September 2022

Jetzt
Gratisticket
sichern!

- Anzeige -

Neue Führungsverantwortlichkeiten

Siemens hat mit Wirkung zum 1. Oktober neue Führungsverantwortlichkeiten für die Bereiche Nachhaltigkeit und Investor Relations bekannt gegeben: Eva Riesenhuber (Bild) wird die globale Leitung der Nachhaltigkeits-Abteilung übernehmen. Sie folgt auf Jenny Bofinger, die zum 1. Dezember zum Mitglied des neu gegründeten International Sustainability Standards Board berufen wird. Derzeit leitet Riesenhuber den Bereich Investor Relations. Auf diese Position folgt ihr Eva Scherer, die derzeit CFO der Geschäftseinheiten Rail Infrastructure und Software bei Siemens Mobility ist.



Bild: Siemens AG

Neues Ausbildungsjahr

59 Nachwuchskräften freuten sich über den Start in ihre Ausbildungszeit bei Weidmüller. Die Auszubildenden lernten sich im Rahmen ihres ersten Arbeitstages in der Weidmüller Akademie kennen. Von Industriemechanikern über



Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Technische Produktdesigner bis hin zu Fachkräften für Lagerlogistik, auch in diesem Jahr werden die Azubis in viele diverse Fachbereiche eingebunden. „Die gesamte Ausbildungszeit wird individuell auf die Stärken der einzelnen Lehrlinge abgestimmt und gestaltet“, erklärt Ausbildungsleiterin Romina Kehl. Die fachliche Begleitung ermöglicht den Azubis, im Unternehmen berufsbegleitende Projekte mitzugestalten.

Erste All About Automation in Zürich



Bild: Easyfairs GmbH

Am 31. August und 1. September 2022 fand die erste All About Automation in der Messe Zürich statt. Der Messeveranstalter Easyfairs schuf gemeinsam mit dem fachlichen Träger Swisst.net einen Treffpunkt für die Schweizer Experten und Praktiker der Automatisierung. Unter dem Motto 'Auf dem Weg zur flexiblen Automation und smarten Produktion' trafen sich in den Hallen 3 und 4 der Messe Zürich an den beiden

Messtagen das Standpersonal von 97 Ausstellern und 1.724 Fachbesucher. 93% der Besucher kamen aus der Schweiz. Die weiteren 7% kamen aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein. Die Plätze auf der Talk Lounge, dem Vortragsbereich der Messe, waren bei allen Vorträgen gut belegt. Im Mittelpunkt des Programms standen konkrete Anwendungsberichte und Know-how direkt aus der Praxis. Die nächste All About Automation in Zürich findet am 28. und 29. August 2024 statt.

InnoTrans
Halle 12 | Stand 170

icotek®
smart cable management

Click. Clack. Closed.

**Die neue
Generation der
Kabeleinführung**

www.icotek.com

- Anzeige -

ZVEI: drittes Entlastungspaket richtig

Der ZVEI unterstützt die kurzfristigen Maßnahmen der Bundesregierung zur Senkung der Strompreise, sieht allerdings weiterhin erheblichen Handlungsbedarf. „Die Abschöpfung von sogenannten Zufallsgewinnen zur Strompreissenkung ist eine Option“, erklärt Wolfgang Weber (Bild), Vorsitzender der ZVEI-Geschäftsführung, „aber lange nicht die Einzige.“ Weil die Abschöpfung in der Breite der Stromerzeugung erfolgen soll, müsse sie auch in der Breite der Stromverbraucher ankommen – und nicht nur für den Basisverbrauch. Weber: „Diese Maßnahme muss für alle erfolgen, um die teils erheblichen Belastungen zu mindern und auch Anreize für Verbraucher und Industrie zu setzen, ihre Bedarfe an Mobilität, Wärme und andere Anwendungen zu elektrifizieren.“



Bild: ZVEI e.V.

Unverständlich bliebe, dass die Bundesregierung den Mehrwertsteuersatz auf Strom – anders als bei Gas – unverändert lässt und auch die Stromsteuer und weitere Umlagen auf den Strompreis nicht reduziert.

„Damit verpasst die Bundesregierung abermals eine Chance“, so Weber weiter. „Strom aus erneuerbaren Quellen muss dauerhaft günstiger sein als fossile Energieträger.“ Der ZVEI befürwortet, dass die Bundesregierung europäische Lösungen zur Eindämmung des Strompreises verfolgen will. Allerdings dürfe dies nicht dazu führen, eigene Hausaufgaben auf die lange Bank zu schieben. Dazu gehöre auch eine grundlegende Reform des Strommarktdesigns, wie sie in der Koalitionsvereinbarung angekündigt wurde.

Teilbare Messstromwandler für elektrische Anlagen

Bender hat neue Messstromwandler in sein Portfolio aufgenommen, die speziell für den Einsatz in bereits bestehenden elektrischen Anlagen gedacht sind. Die Sensoren der CTAS-Serie sind teilbar und daher vor allem für solche Anlagen geeignet, die mit einem Differenzstrom-Überwachungssystem oder Fehlersuchsystem (EDS) von Bender nachgerüstet werden sollen. Der Vorteil der teilbaren Messstromwandler besteht darin, dass bestehende Verkabelungen und Leitungen zum Nachrüsten nicht aufgetrennt werden müssen. Das spart Kosten bei Retrofit-Maßnahmen. Die robusten und zugleich hochempfindlichen Sensoren können in Verbindung mit Bender Differenzstrom-Überwachungs- und Auswertegeräten der Serie RCM bzw. RCMS eingesetzt werden. In ungeerdeten Netzen (IT-System) sind die Messstromwandler außerdem zur Isolationsfehlersuche geeignet. Bender hat bereits rechteckige teilbare Sensoren im Programm. Die neue CTAS-Serie bietet durch seine runde Bauform die Möglichkeit, in Applikationen eingesetzt zu werden, in denen die rechteckige Bauform ungeeignet ist. Die Messstromwandler gibt es in drei Größen für Innendurchmesser mit 50, 80 und 120mm. Sie sind nach UL 508 zugelassen.

Bild: Bender GmbH & Co. KG



Überspannungsschutz für Wohngebäude

Egal ob Ein- oder Mehrfamilienhaus, Alt- oder Neubau – für jeden dieser Fälle ist eine Stromversorgung empfehlenswert, die den neuesten technischen Anforderungen und Sicherheitsstandards entspricht. Wer bei der Nachrüstung oder Neuplanung von Gebäuden sorgsam vorgeht, wird am Ende auch die Versorgungssicherheit haben, die benötigt wird. Ein essentieller Baustein dafür ist der Schutz vor Überspannungen. Als neuestes Produkt der Überspannungsschutz-Gerätefamilie präsentiert Dehn den Dehnguard MP Typ 2 + Typ 3 mit Push-In-Doppelklemmen für eine einfachere und schnellere Installation. Der neue Ableiter ist geeignet für die Installation in Unterverteilungen von Wohngebäuden. Die eingesetzte Push-In-Technologie ermöglicht leichtes und schnelles Anschließen der Leitungen. Zudem besitzt dieser neue, universell einsetzbare Überspannungsableiter eine Push-In-Doppelklemme, die die Durchgangsverdrahtung direkt am Gerät ermöglicht. Der bis dato dafür eingesetzte separate Einspeiseklemmblock entfällt, wodurch Platz im Verteiler gewonnen wird. Die Push-In-Doppelklemmen befinden sich an der Front des Überspannungsschutzgerätes, was wiederum eine einfache Montage und Sichtkontrolle des Anschlussbildes ermöglicht.

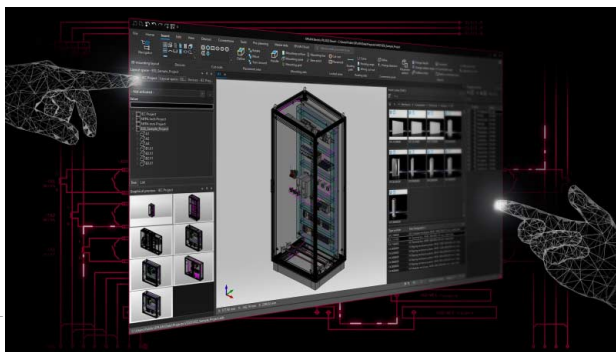


Bild: Dehn SE

Mehr Tempo im Engineering

Die neue Eplan Plattform 2023 ist da. Sie soll das Engineering vereinfachen und beschleunigen und sorgt mit ihrer neuen 3D-Grafik-Engine für mehr Performance bei 3D-Aufbauten von Schaltschränken. Die Cloud-basierte Artikelverwaltung Eplan eStock vereinfacht das Datenmanagement, ein optimierter Kabeleditor sowie das neue Einfügezentrum bringen zudem mehr Übersicht ins Engineering. Die neue Grafik-Engine ermöglicht 3D-Rendering in hoher Geschwindigkeit. Firmenspezifische Standards, regionale Richtlinien, nationale Normen – beispielsweise NFPA oder IEC – und nicht zuletzt verschiedene Maßeinheiten im Weltmarkt verlangen immer unterschiedlichere Ausprägungen von Geräten im Schaltplan.

Bild: Eplan GmbH & Co. KG



Bislang ließ sich pro Artikel jeweils nur ein Makro zuordnen. Mit der neuen Artikelverwaltung lassen sich jetzt bis zu 20 unterschiedliche Schaltplan-Makros je Artikel zuweisen und mit den entsprechenden Normen, Standards und Richtlinien verknüpfen. Die Software ordnet einem Gerät nach Auswahl der entsprechenden Norm automatisch das passende Makro zu. Per Drag & Drop lässt sich dieses komfortabel in den Schaltplan übernehmen. Das vereinfacht das Handling von Artikeln, gibt mehr Überblick im Projekt und reduziert den Verwaltungsaufwand. Mit Eplan eStock, der neuen Artikelverwaltung innerhalb der Plattform, lassen sich Artikeldaten jetzt in der Eplan Cloud pflegen.

SIL3-Sicherheitssteuerung

Die Sicherheitssteuerung AXC F XT SPLC 1000 von Phoenix Contact erfüllt Sicherheitslevel SIL3 respektive PLe und bietet sich somit als dezentrale Intelligenz an. Die Steuerung nutzt das Black-Chanel-Prinzip, um mit sicherheitsgerichteten Profisafe-Teilnehmern zu kommunizieren. Dabei kann sie sowohl als F-Host als auch als F-Device in Profisafe-Netzwerken eingesetzt werden. Das ist möglich, da die Sicherheitssteuerung als Erweiterungsmodul für die linksseitige Anreicherung an die modularen Steuerungen AXC F 2152 und AXC F 3152 konzipiert ist. Auf diese Weise lässt sich das Erweiterungsmodul in das offene Ecosystem PLCnext Technology integrieren. Durch die DNV-Zulassung findet sie auch auf den Meeren verschiedene Anwendungen, in denen sie für sichere Zustände sorgt.



Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2022.
Grafik Kathrin Hoß (-441)